

Liebeslied

Sie ist sehr oft mit sich allein
Würde dann gern eine andere sein
Sie sitzt einsam in ihrem Raum
Und das Leben zieht vorbei
Wie in einem bösen Traum

Ihr Zimmer ist stets abgedunkelt
Sie lässt die Sonne auch nicht in ihr Herz
Selbst in ihren Augen funkelt
Nichts
Außer ihrem bittersüßen Schmerz

Ihr Blick geht leer nach vorn
Und ihn jeder Stund
Will sie sich selber schaden
Und beißt sich ihre Lippen wund

Refrain:
Kleines Mädchen, wein um mich
Und gib auf – zerschneide Dich
Tu etwas für mich, dass jeder sieht
Ritz Dir auf Deine Haut ein
Liebeslied

Sie ist sehr oft mit sich allein
Selbst wenn sie unter Menschen ist
fühlt sie sich so unendlich klein
und denkt wenn sie stirbt
Dass keiner sie vermisst

Ihre Augen zieren Tränen
Laufen ihr Gesicht herab
Brennen sich tief in ihre Haut
Sie wünscht sich tiefer noch hinein
In schwarzes, selbstgebautes Grab

Sie schneidet tiefer in sich rein
Erhofft sich von Schmerz mehr Gaben
Will durch ihn nur glücklich sein
Verziert sich selbst mit 1000 Narben

Refrain:
Kleines Mädchen, wein um mich
Und gib auf – zerschneide Dich
Tu etwas für mich, dass jeder sieht
Ritz Dir auf Deine Haut ein
Liebeslied

Sie ist sehr oft mit sich allein
Selbst wenn sie direkt bei mir steht
Ich soll die Rettung für sie sein
Doch sie ist nur ein Nichts
Was sie nicht versteht

Ich kann alles von ihr verlangen
Für mich begeht sie jede Tat
Aus Liebe zerreist sie ihre Seele
Prostituiert sich
Weil sie mich so gerne hat

Sie lässt mich tiefer an ihr Herz
Sie legt es fest in meine Hand
Denn ich mach ihr den schönsten Schmerz
Dies hat sie leicht erkannt

Refrain:
Kleines Mädchen, wein um mich
Und gib auf – zerschneide Dich
Tu etwas für mich, dass jeder sieht
Ritz Dir auf Deine Haut ein
Liebeslied

Jetzt ist sie tot
Schaut auf uns herab
Sieht keine Blumen
Auf ihrem Grab
Und selbst im Himmel
Wenn es ihn gibt
Findet sie keinen
Der sie liebt

Refrain:
Kleines Mädchen, wein um mich
Und gib auf – zerschneide Dich
Tu etwas für mich, dass jeder sieht
Ritz Dir auf Deine Haut ein
Liebeslied